



SMUL4859-2012

23. Mai 2012

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

31. MAI 2012



FREUNDE DER ERDE

BUND e. V. - Gärtnerieweg 21 – 09366 Stollberg

Landesverband Sachsen e. V.

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt
und Landwirtschaft
PF 10 0510
01076 Dresden
Staatsminister Kupfer

Regionalgruppe Stollberg
Gärtnerieweg 21
09366 Stollberg

Stollberg, 21. Mai 2012

**Stellungnahme zur UVP „Neue Kernkraftanlage am Standort Temelin einschließlich
Ableitung der Generatorleistung in das Umspannwerk mit Schaltanlage Kocin“/ Frist
07.05.-05.06.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitte um Übermittlung unserer Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) über den geplanten Bau der Reaktoren 3 und 4 des Kernkraftwerkes Temelin - Verfahrensteil UVP-Gutachten - über das sächsische Umweltministerium an das tschechische Umweltministerium Ministerstvo Životního Prostředí (MZP), 100 00 Praha 10 – Vršovice, Vršovická 65, Tschechische Republik und damit um die Geltendmachung der Rechte im Rahmen einer grenzüberschreitenden UVP.

Darüber hinaus bitten wir um Information über die weiteren Verhandlungsergebnisse, insbesondere auch über Ort und Zeit der Öffentlichen Anhörung in Deutschland oder in Budweis. Wir möchten grundsätzlich betonen, dass wir das Verfahren in der durchgeführten Form ablehnen, da eine öffentliche Anhörung in Deutschland nicht vorgesehen ist und damit der, in der UN Aarhus-Konvention 3(9), ESPOO-Konvention 2(6) und in der Europäischen UVP-Richtlinie 85/337/EC, art. 7(5) vorgesehene „diskriminierungsfreien Zugang“ zu den Verfahren nicht gegeben ist. Die entsprechenden Gesetzestexte liegen dem MZP vor.

Darüber hinaus nehmen wir zur Umweltverträglichkeitserklärung für den Ausbau des AKW Temelin, wie folgt Stellung: Nur die grenznahen Landratsämter wurden von der sächsischen Staatsregierung beteiligt und über den Amtsweg informiert. Es fehlt die Beteiligung der Bevölkerung über den Amtsweg, es fehlt der verbindliche Anhörungstermin in der BRD. Wenn tschechische BürgerInnen einen Anhörungstermin in tschechischer Sprache und gut erreichbar bekommen, dann steht auch deutschen BürgerInnen ein verbindlicher Anhörungstermin in der Muttersprache zentral und gut erreichbar in Deutschland zu.

Es fehlen 60 Tage Frist wie schon im Jahre 2010, denn der UVP Bericht umfasst mehr als 2000 Seiten. Wie soll ein im normalen Leben stehender Mensch sich innerhalb 30 Tagen informieren? CEZ führt ein Blackbox Verfahren durch, ein geheimes Verfahren, der Reaktor wird erst am 02. Juli 2012 geheim entschieden, alle Unterlagen werden geheim bleiben. Wir können uns nicht informieren.

Die Konformität der Rechtslage in Tschechien und in Deutschland wurde im Vorfeld nicht mit den EU-Richtlinien bzw. der UN Aarhus Konvention und der Espoo Konvention überprüft. Dies muss zu einer Überprüfung und zu einem Vertragsverletzungsverfahren bei

27 22. x
325. x
24. Mai 2012
Lüftung
11/6
30.05.
07.06.12